



# Rundbrief

Tankstelle - Gebets- und Begegnungsraum  
im Januar 2019

Liebe Freunde und Gäste der Tankstelle

Alles Gute und Gottes reichen Segen im neuen Jahr 2019!

Möge seine Handschrift die Blätter des Kalenders mit erstaunlichen Geschichten füllen und Eure Liebe zu ihm vertiefen und festigen.

Zu Beginn des Jahres verrate ich Euch ein Geheimnis. Für diejenigen, welche mich gut kennen, ist es zwar ein offenes Geheimnis. Ich bin nämlich...steinreich! So, jetzt wisst Ihr es! Damit es nun aber keine Missverständnisse gibt: Nein, ich bin nicht Millionärin! Zumindest nicht im herkömmlichen Sinne. Die Bauern und Landwirte unserer Region wissen, wovon ich spreche. Die Äcker und Felder sind übersät mit Steinen. Ein millionenschwerer Boden sozusagen. Ich bin zwar keine Landwirtin, aber bei uns liegen im und um



s'Haus auch gefühlte Tonnen dieses Reichtums. Ja, Ihr habt richtig gelesen, auch im Haus. Nicht dass wir auf dem Parkett, den Teppichen oder den

Plattenböden fruchtbare Erdkulturen angelegt hätten!

Die steinigen Schätze sind während einer Waschprozedur schön säuberlich von ihrer Erdkruste befreit worden und warten nun in Kisten, Schachteln oder Körben irgendwo im Haus verstaubt auf ihre Bestimmung- die Meisten jedenfalls. Es gibt nämlich auch Welche, die es nach der Reinigung nicht in

einen Behälter geschafft haben. Oder, die nur von Hand am Fundort einen Abrieb erhalten haben und nun in Hosensäcken, Jackentaschen, Velokörbli, Handtasche, Rucksack oder unter dem Autositz ihr vorläufiges Domizil gefunden haben. Das hat den Vorteil, dass ich nicht lange suchen muss, wenn sich eine Verwendung dafür abzeichnet. Ein Griff in die Hosentasche meiner Jeans oder in die Handtasche, und zack! schon kann ich mein Vorhaben umsetzen!

Die Kostbarkeiten sind aus ganz unterschiedlichen Gesteinsarten, allen möglichen Farben und allen unmöglichen Grössen. Mein Mann weiss mittlerweile, dass unbeschwerte Spaziergänge mit mir meist illusorisch sind und wir- je nach Region- schwerer nachhause kommen, als wir gegangen sind. Selbst ich muss manchmal über die Tragkraft und das Volumen unseres Rucksackes oder meiner Kleidertaschen staunen! Mein Mann bangt unterdessen allerdings eher um die Tragkraft unserer alten Holzböden Zuhause...

Die Steine sind aber nicht alle aus unserer Umgebung. Das wäre ja nicht fair, wenn ich

immer steinreicher werden würde, und die Wiesen, Äcker und Felder ringsum immer kahler ausschauen oder gar verarmen würden. Ausserdem würde sich das gesamte Landschaftsbild verändern, was sicher nicht zur Freude der Natur- und Tourismusvereine wäre. So lasse ich viele Schätze grosszügig liegen, obwohl ich sie sehe. Dafür sammle ich sie schamlos auf Ausflügen oder in den Ferien, so dass ich von den verschiedensten Gegenden der Schweiz, aber auch von anderen Ländern, Steine in meinem Sortiment habe. Ich suche sie nicht, ich sehe sie. Sie liegen einfach da.

Sicher fragt Ihr Euch nun, was denn bitteschön daran so besonders sein soll Steine zu sehen. Eine berechtigte Frage! Schliesslich gibt es die ja überall zuhauf!

Nun, das Besondere daran ist, dass es eben spezielle Steine sind. Obwohl in Beschaffenheit, Grösse und Farbe oft komplett verschieden, haben sie alle etwas gemeinsam: Sie haben die Form eines Herzens!

Egal wo ich mich befinde, auf welchem Kontinent auch immer, ob Wüste oder Sumpfgebiet, Meer oder Bach, geteerte Strasse oder Trampelpfad, Grosstadt oder Ackerlandschaft- sie liegen einfach vor meinen Füssen! Meine Mutter hegt unterdessen den festen Verdacht, dass jeweils Engel noch schnell vorher dort durch laufen und heimlich die Herzen streuen, damit ich sie sammeln kann! Ich muss gestehen, der Gedanke gefällt mir!

Das war nicht immer so- mit den Steinen meine ich. Es begann nach meiner Seelsorgeausbildung. Da wuchs in mir der Wunsch zu erleben, wie Gott zerbrochene Herzen heilt. Das ist etwas Gewaltiges. Gott

liebt es, Herzen wieder her zu stellen! Ist ja schliesslich auch eine seiner Königsdisziplinen! Und, mal ehrlich: ER ist der Herzspezialist schlechthin. Weil ich aus eigener Erfahrung weiss, dass es funktioniert und Leben verändert (rettet), wünsche ich mir, dass auch andere diese Hilfe erfahren.

Das war zur gleichen Zeit, in der ich auch die Vision und den Traum über die Existenz der Tankstelle hatte.



Ich erinnere mich noch gut, wie ich eines Tages bei strömendem Regen mit unserem Hund einen Feldweg entlang lief und plötzlich Etwas im Schlamm liegen sah. Es war ein Herz, das im Dreck lag. Ein Steinherz. Als ich es aufhob und abwischte, war mir, als ob Gott zu mir sagen würde: «Genauso liegen viele Herzen am Wegrand ihres Lebens im Dreck! Achtlos weggeworfen, geschunden und missbraucht, zertrampelt, einsam, unbeachtet und ohne Hoffnung. Ich werde Dir ganz viele solcher Herzen zeigen. Kümmere Dich um sie! Tröste und ermutige sie, sag ihnen, dass es Hoffnung gibt und ich sie liebe!»

Ich fühlte Gottes Schmerz und Traurigkeit. Die Regentropfen, die mir über `s Gesicht rannen, betonten den Schmerz und die Trostlosigkeit, während sie sich mit meinen Tränen vermischten.

Gott beauftragte mich, Steinherzen, die ich finden würde, als Symbol seiner Liebe Menschen zu schenken und ihnen zu sagen, dass er sie liebt. Oft zeigt er mir spontan eine bestimmte Person, der ich ein Herz und sein Liebesgeständnis, oder auch eine spezielle Ermutigung weitergeben soll. Wie praktisch, wenn in meiner Jeans, Jacke oder

Handtasche meistens ein Steinherz dabei ist...

Nach diesem Erlebnis sah ich überall Herzen- nicht nur in Steinversion! Der zweite



Verdacht meiner Mutter ist, dass ich «Härzli-Schablonen» in meinen Augen implantiert habe, weil ich überall Herzformen sehe...

Egal ob weggeworfene Schokoladenpapierchen, flachgetrampelte Kaugummis, Wolken, Farbflecken, runtergefallenes Moos vom Dach, eingetrocknete Dreckspuren, abgesplitterte Ziegelstücklein, ein aufgeweichtes Papiertaschentuch auf der Strasse, der Milchschaum auf dem Cappuccino und und und... ich entdecke sie häufig in Herzform!

Die sammle ich dann zwar meistens nicht, aber ich freue mich über sie. Das sind so Kleinigkeiten, die mir wie persönliche Liebesbotschaften meines Gottes an mich erscheinen, der mir sogar durch Abfall -oder was auch immer - einen Kuss vom Himmel schickt und mir sagt, dass er mich liebt. Aber von den unzähligen Steinherzen, die ich sehe, nehme ich schon das Eine oder Andere mit. Oder etwas mehr...

Bei meinem ersten Fund wusste ich, dass Gottes Ankündigung, mir viele solcher Herzen zu zeigen, in doppeltem Sinne gemeint war. Einerseits natürlich die Menschenherzen, welche Hilfe brauchen, aber auch Steinherzen zum Weitergeben. Er zeigte mir zudem, dass die Steinherzen verschiedene Bedeutungen haben. Es ist zum Einen ein Symbol als Ausdruck seiner Liebe, seines Herzens. Andererseits steht es aber auch für das menschliche Herz, für seinen Zustand, mit den sichtbaren Spuren

der persönlichen Lebensgeschichte. Die Steinherzen sind ja nicht schön ebenmässig und hochglanzpoliert. Da sind Kanten und Kerben, fehlen Stücke, die abgeschlagen wurden beim Boden umpflügen, es hat Risse und Abdrücke, Dreckspuren. Genau wie in unseren Leben auch. Jedes Herz ist anders und einzigartig, auch wenn die Spuren des Lebens zu sehen sind. Sie gehören dazu, sind Teil des Herzens. Wenn wir ja sagen zu diesen Spuren und uns damit versöhnen, wenn wir unsere Verletzungen von Jesus heilen lassen, und ihm gestatten, uns zu trösten und den Dreck abzuwaschen, kann keine Narbe etwas daran ändern, dass Gottes Schönheit sichtbar wird, die er in jeden Menschen hineingelegt hat. Gerade die Narben erzählen eine Geschichte. Die Geschichte, wie Gott unsere Wunden geheilt hat und etwas Neues und Starkes daraus gemacht hat. Wie er eingegriffen hat, gerettet und verändert hat, aus Asche Gold gemacht hat. Das Üble zum Guten gewendet hat. Oft wird erst rückblickend erkannt, was Gott Wunder-volles getan hat. Eine gewaltige Ermutigung auch für Andere! Ich weiss, wovon ich spreche...

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Dein Herz zerbrochen, achtlos weggeworfen im Dreck liegt- gib nicht auf! Gott liebt Dich, so sehr, dass er sein Leben für Dich gegeben hat! Du bist unendlich kostbar für ihn, Er sieht Dich und möchte, dass es Dir gut geht. Er hat gute Pläne für Dein Leben und möchte, dass Du keinerlei Mangel leidest, sondern die ganze Fülle von Allem Guten hast! Ergreife seine Dir entgegengestreckte Hand und lass Dir von ihm helfen. Mit Gott gibt es IMMER einen Ausweg!

Wenn Dein Herz fröhlich ist und nicht im Dreck liegt- lass Dir Gottes Blick für die Herzen von Menschen in Not zeigen.

Setzen wir uns doch Gottes «Liebesbrille» auf und lassen uns seine Sicht schenken. Schauen wir die Menschen mit seinen Augen an. Ich staune oft, was da zum Vorschein kommt, wenn ich die erdigen, dreckigen Steinherzen abwasche! Die Schönheit von Gottes Schöpfung wird sichtbar. Seine Kreativität und Originalität überraschen mich immer wieder - und das in einem «gewöhnlichen» Ackerstein! Wieviel mehr in einem Menschen, den Gott als geliebtes Gegenüber, nach seinem eigenen Bild

erschaffen hat! Gott sieht nicht auf das Äussere, er sieht die Herzen. Halten wir die Augen offen nach Herzen, die im Dreck liegen- und verschenken wir Herzen, Gottes Liebe. In diesem Sinne wünsche ich Dir und mir offene Augen und eine klare Sicht, damit wir viele Herzen entdecken und auch solche verschenken können.

Herzliche Grüsse und Gottes Segen  
Eliane

---

## Tankstellen-Ausblick: Ein neues Angebot in Planung



### «Worship à la David»

#### Der etwas andere Lobpreisabend

König David als Vorbild für Anbetung Gottes, leidenschaftlich und kraftvoll, auf kreative Arten.

Ab März 2019 (genaue Daten folgen)  
1 x mtl. am Mittwoch, 19:00 – 20:30 h  
Lobpreis, anschliessender Imbiss/Segen

Nähere Infos folgen auf [www.tankstelle.sh](http://www.tankstelle.sh)!

Die **Tankstelle** ist ein **Gebets- und Begegnungsraum**, ein Ort, wo Sie in der Gegenwart Gottes ganzheitlich auftanken können. Verschiedene Angebote bieten die Möglichkeit, den Tank mit göttlichem Sp(i)rit füllen zu lassen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie in der Tankstelle gestärkt, getröstet, ermutigt und erfrischt werden. Ein kleines Team aus Leuten verschiedener Kirchen der Region ist für Sie da. Wir freuen uns auf Sie.

Tankstelle – Gebets- und Begegnungsraum

Vordergasse 5, 8213 Neunkirch

[info@tankstelle.sh](mailto:info@tankstelle.sh)

Besuchen Sie unsere Homepage mit Agenda und Angeboten: [www.tankstelle.sh](http://www.tankstelle.sh). Sie finden uns auch auf Facebook ([@tankstelle.sh](https://www.facebook.com/tankstelle.sh))

Spenden-Konto: CH49 0685 8449 7369 7090 1  
ltd. auf Eliane Bachmann, [tankstelle.ch](http://tankstelle.ch), 8214 Gächlingen